

TYPISCH

medizin heute
Gesundheit für die ganze Familie

**IN IHREM SINNE
FÜR IHRE
PATIENTEN**

...FÜR IHR
WARTEZIMMER

Deutscher Ärzte-Verlag, 50859 Köln, Tel. (0 22 34) 70 11-0

Adreßfeld-Etiketten

Deutscher
Ärzte-Verlag
Formularverlag und
Praxis-Organisationsdienst

für KVK

Deutscher
Ärzte-Verlag
Formularverlag und
Praxis-Organisationsdienst

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft
Name, Vorname des Versicherten						
geb. am						
Kassen-Nr.						

**2 Etiketten je Blatt
(Fuß an Fuß)**

Hiermit bestelle ich bei:
Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Formularverlag und
Praxis-Organisationsdienst

Dieselstr. 2
50859 Köln
Tel.: 02234/7011-0
Fax: 02234/7011-470

Personalienfeld-Etiketten für KVK – Art.-Nr.: 50500

- 1000 St. DM 62,— zzgl. DM 6,50 Versandkosten
 2000 St. DM 122,— ohne Versandkosten
alle Preise zzgl. 15% MwSt.

Absender/Praxisstempel

Unterschrift

Hans Heinz Naumann et al. (Hrsg.). **Oto-Rhino-Laryngologie in Klinik und Praxis, Band 2: Nase, Nasennebenhöhlen, Gesicht, Mundhöhle und Pharynx, Kopfspeicheldrüsen**, herausgegeben von Ernst Kastenbauer, Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York, 1992, XX, 823 Seiten, 650 teils farbige Abbildungen in 785 Einzeldarstellungen, 84 Tabellen, gebunden, 720 DM (Subskriptionspreis 576 DM)

Mit dem Erscheinen von Band 2 wird ein Werk vorgelegt, das sich in umfassender Weise insbesondere an die Bedürfnisse des praktizierenden Facharztes wendet. Insgesamt 58 Autoren legen hier in Einzeldarstellungen eine Fülle von Wissen und Erkenntnissen vor, die es dem HNO-Arzt erlauben, sich weit tiefer in eine Fragestellung hineinzulesen, als es ein normales Lehrbuch vermag. Einerseits ist der Wert des klassischen, extensiv ausgelegten Handbuchs durch den rasanten Zuwachs an Wissen gerade auch auf dem oto-, rhino-, laryngologischen Sektor mehr in den Hintergrund getreten und wohl mehr den Bibliotheken der Kliniken vorbehalten. Somit nimmt dieser Band gewissermaßen eine Mittelstellung ein. Andererseits kann der Leser sich schnell informieren: Das Inhaltsverzeichnis ist klar gegliedert und berücksichtigt eingehend die Anatomie, die Physiologie, die Entwicklungsgeschichte, wo erforderlich die feingeweblichen Strukturen, sowie die Pathophysiologie, einschließlich Physiologischer Chemie, Pathobiochemie sowie Immunologie. Breiter Raum wird den diagnostischen Verfahren gegeben. Dazu kommen die modernen biochemischen Sekretanalysen, Allergie-Diagnostik sowie die bildgebenden Verfahren. Der Hauptteil des Werkes ist klar gegliedert in die verschiedenen Formen der Mißbildungen, entzündliche Erkrankungen, thermische Schädigungen, spezifische Erkrankungen,

Verletzungen, Geschwülste und Übergreifen von Erkrankungen auf benachbarte Organe bei der Nase, ihren Nebenhöhlen, dem Oropharynx sowie der Kopfspeicheldrüsen. Indikationen zu speziellen Operationen werden aufgeführt, jedoch werden methodische Verfahren einem in Vorbereitung befindlichem Operationsmanual vorbehalten. Spezielle Themen befassen sich mit der Physikalischen Therapie und ihrem Nutzen, den pharmakologischen Grundlagen sowie Reise- und Tropenkrankheiten. Beachtlicher Raum wurde auch jeweils sozial- und versicherungsrechtlichen Aspekten gewidmet. Schließlich wird es der Praktiker schätzen, von kompetenter Seite sachdienliche Informationen über die Begutachtung zu bekommen, ohne gleich eine Fachbibliothek aufsuchen zu müssen. Die speziellen klinischen Kapitel imponieren durch prägnante Darstellung. Jedem Kapitel ist ein zum Teil sehr umfangreiches Literaturverzeichnis nachgeordnet. Am Schluß des Werkes steht ein stattliches Sachverzeichnis zur Verfügung, das wohl nur wenige Stichwörter vermissen läßt.

Fritzheinz Sprenger,
Würzburg

Ludger Honnefelder, Günter Rager (Hrsg.): **Ärztliches Urteilen und Handeln**, Zur Grundlegung einer medizinischen Ethik, Insel Verlag, Frankfurt am Main/Leipzig, 1994, 377 Seiten, 39,80 DM

Die Autoren – Mediziner, Philosophen, Theologen – gehen im wesentlichen von einer medizinischen und von einer philosophischen Anthropologie aus. Ein mittlerer Teil enthält die praktischen „Konkretionen“, der Schlußteil kasuistische Beispiele. Besonders hervorgehoben seien die Ausführungen, die Franz Böckle, Bonn, wohl schon in Kenntnis seines bevorstehenden Todes, gemacht hat. Ein neues und ein gutes Buch über die ärztliche Ethik!

Rudolf Gross, Köln